

MODUS FÜR DIE FIRMVORBEREITUNG 2012/13

Jeder Firmling besucht 1 Firmstart, 15 Einheiten, 6 Jugendmessen, 1 Kreuzweg, 1 Firmling/Patennachmittag und 1 Projekt.

STUNDENEINHEITEN		
1.) Ich	2.) Mein Glaubensweg	3.) Wir als Gruppe
4.) Mein Gottesbild	5.) Jesus Christus	6.) Hl. Geist
7.) Hl. Messe	8.) Kirche	9.) Gelebter Glaube
10.) Gerechtigkeit	11.) Frieden	12.) Bewahrung d.Schöpfung
13.) Sakrament	14.) Sieben Gaben	15.) Firmung

	SAMSTAG				Jugend Messe	1. Woche		2. Woche		Freitag
						MI	DO	MI	DO	
10.Nov	Firmstart									
NOV	24. November									
	1	2	3	A						
DEZ	15. Dezember				5. Dez	29. Nov	19. Dez	13. Dez		
					1	1	3	3		
	4	5	6	B	2	2	4	4		
JÄN	19. Jänner				9. Jän	17. Jän	23. Jän	31. Jän		
					5	5	7	7		
	7	8	9	C	6	6	8	8		
FEB	16. Februar				27. Feb	21. Feb	13. Mär	7. Mär		
					9	9	11	11		
	10	11	12	D	10	10	12	12		
MÄR										15. Mär X-Weg
APR	20. April				10. Apr	4. Apr	24. Apr	18. Apr		
					13	13	15			
	13	14	15	E	14	14		15		
4.MAI	Patennachmittag				F					
1 Projekt										

MODUS FÜR DIE FIRMVORBEREITUNG 2012/13

(13. Februar Aschermittwoch- 31. März Ostersonntag - 18. Mai Firmung)

STUNDEN

Samstagsmodell

13:30 Gemeinsamer Beginn (10 Min)
13:40 - 14:30 1.Einheit (50 Min)
14:30 - 15:20 2.Einheit (50 Min)
15:20 - 15:40 Gespräch mit Pfarrer (20 Min)
15:40 - 15:55 Pause (15 Min)
15:55 - 16:45 3.Einheit (50 Min)
17:00 - 18:00 Messe

Wochentagsmodell

2 mal im Monat 18:00h-20:20h
2 Einheiten zu je 50 Minuten+ 20 Min mit Pfarrer
+ 20 Minuten Admin / Pausenzeit (= 140 Minuten)
Besuch der Jugendmesse des Monats.

Gleiche Anzahl von Stunden = 28

Wenn wir von einer Anzahl von 35 Firmlingen ausgehen wäre es durchaus möglich BEIDE Modelle anzubieten. Bei der Anmeldung sollen die Firmlinge ankreuzen welcher Modus sie bevorzugen. Je nach Anmeldungen und verfügbare Katecheten könnten wir 1 bis 2 Gruppen für Wochentags und die Samstagsnachmittage mit 3 Katecheten (Fix: Gabi, Ludwig, Caroline, Eveline. SpringerInnen: Maria, Michaela, Olga, Dominic, evtl Anita, Brigitte) plus HelferInnen und EinspringerInnen anbieten.

Wochentags: Stefan und Thomas-MITTWOCHE (18h bis 20h)
Kathrin und Christian DONNERSTAG (18h bis 20h)

VORTEILE VON ZWEI MODELLEN:

- ✓ Passendes Angebot für alle Firmlinge und Katecheten.
- ✓ Möglichkeit zum Nachholen von Fehlstunden.
- ✓ Beibehaltung der Jugendmessen.
- ✓ Persönlicher Bezug zu den Gruppen.

Wenn die Samstagsvorbereitung parallel zu den Wochentagen läuft, werden die Samstagsgruppen kleiner und intimer sein. Wir sollten jeder Gruppe fix ein(n) KatechetIn als Bezugsperson zuordnen. Sollten mehr als 30 Firmlinge am Samstag kommen wollen, müssen wir den Modus von 2012 mit 4 Gruppen wiederholen und die Wochentage auslassen. Sollten mehr als 20 Firmlinge die Wochenvariante wählen, wird es sich nicht rentieren, die Samstage anzubieten. In diesem Fall wird es 4 Wochengruppen geben und wir müssen überlegen wie wir die Jugendmessen einbauen können.

Termine für die Samstage:

NOVEMBER-	24. November
DEZEMBER-	15. Dezember
JÄNNER-	19. Jänner
FEBRUAR-	16. Februar
MÄRZ-	(Freitag 15. März -X Weg)
APRIL-	20. April
MAI-	4. Mai - Patennachmittag

Pausenverpflegung

Die Eltern können weiter einbezogen werden aber das Buffet soll einfach sein und sämtliche Termine beim Elternabend im Voraus geplant. Eveline wird es betreuen.

MODUS FÜR DIE FIRMVORBEREITUNG 2012/13

Projekte

Das Projektangebot kann grundsätzlich so bleiben wie heuer. Es sollten aber eine begrenzte Anzahl von Team Tafel Termine angeboten werden und die Gruppenbetreuer sollen die Verantwortung für die Einteilung und Kontrolle der Anwesenheiten ihrer Gruppen übernehmen.

Jugendmessen

Sind Pflicht für alle Firmlinge, obwohl die Wahrscheinlichkeit, dass die Wochentagsgruppen hingehen ist sicher geringer. Wenn sie selber die Messe gestalten, werden sie mindestens dann dabei sein.

Patennachmittag

Wie heuer aber nur 3 Stunden und ohne Essen. Einheiten- Kirchenführung, Sterne, Quizfragen, Ablauf der Firmung. Wenn der Bischofsvikar die Firmlinge besuchen sollte, wäre der Patennachmittag dafür ideal (16:30 Gespräch während die Paten bei der Kirchenführung sind und dann nachher Messe).